

Projekt der WALCKER Stiftung mit dem Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung (FAW/n) in Ulm ([www.faw-neu-ulm.de](http://www.faw-neu-ulm.de))

## „Bedeutung der mittelständischen Unternehmen für eine zukunftsfähige Gesellschaft“

In den letzten 20 Jahren hat sich die Welt des Wirtschaftens mit zunehmender Rasanzen grundlegend verändert. Nach den schmerzhaften Erfahrungen mit einem weitgehend nicht regulierten globalen Finanzkapitalismus gibt es eine Renaissance der Diskussion gesellschaftlicher Modelle der Balance und leistungsfähigen Mitte, zum Beispiel in Anknüpfung an die Ideenwelt einer sozialen Marktwirtschaft. Eine besondere Rolle spielt in diesem Kontext die **Leistungsfähigkeit mittelständischer Unternehmen und das Wohlergehen des Mittelstandes**.

Die WALCKER Stiftung, verbunden mit einem mittelständischen Unternehmensumfeld, und das FAW/n in Ulm haben in diesem Themenumfeld ein gemeinsames Forschungsvorhaben zum 01.10.2011 gestartet, das zunächst auf drei Jahre angelegt ist. Die Schwerpunkte des Vorhabens sind nachfolgend aufgeführt:

1. Nachhaltigkeit und Leitplanken
2. Wachstum und Mittelstand
3. Innovation und mittelständische Unternehmen
4. Mittelstand und balancierte Einkommensstrukturen als Basis zukunftsfähiger Gesellschaften
5. Motivierende Beschäftigungsverhältnisse als Anker guter Gesellschaften
6. Balance der Einkommensverteilung als Frage der Umverteilung
7. Rolle des Besteuerungssystems
8. Mittelständische Unternehmen als Garant für Nachhaltigkeit

Für die Orientierung des Forschungsvorhabens wichtig ist eine Reihe von Stichworten, die sich auf folgende drei Themen beziehen:

- Bedeutung und Stärkung mittelständischer Unternehmen für eine zukunftsfähige Gesellschaft
- Behinderung der kleinen und mittleren Unternehmen durch verschiedene Entwicklungen
- Maßnahmen zur Stärkung mittelständischer Unternehmen

Mit diesem spannenden Projekt und der Zusammenarbeit mit dem FAW/n in Ulm verknüpft sich die WALCKER Stiftung mit einem interessanten Partnerumfeld des FAW/n, das neben dem Stifterkreis des Instituts insbesondere auch folgende Organisationen umfasst: Club of Rome, Global Economic Network, Global Marshall Plan Initiative, Ökosoziales Forum Deutschland, Ökosoziales Forum Europa, Rotarian Action Group for Population and Development, Senat der Wirtschaft e.V., World Culture Forum.